



PROPAN RHEINGAS GMBH & CO. KG



Rheingas - Energiedienstleister und Kompetenzführer für den Energieträger Gas.

„Das Telefon klammert die nonverbale Kommunikationsebene komplett aus. Dank visueller Kommunikation werden Missverständnisse erkannt und aus dem Weg geräumt bevor sie zu Problemen führen.“

KARLHEINZ DOLEYSCH,
BEREICHSLIMITER
ZENTRALBEREICH EDV DER
RHEINGAS-UNTERNEHMEN

Der Rundum-Energiedienstleister

Rheingas ist seit über 30 Jahren Energiedienstleister und Kompetenzführer für den Energieträger Gas, speziell im Bereich der unabhängigen Energieversorgungssysteme und Flüssiggas. Nachhaltige Energienutzung und effiziente Anwendungstechniken mit größtem Nutzen für den Kunden stehen dabei im Mittelpunkt. Zum Dienstleistungsportfolio des Unternehmens gehören die Bevorratung und Lieferung von Flüssiggas sowie die Planung, der Entwurf und der Bau von Flüssiggas- und Alternativanlagen für jeden individuellen Bedarf. Unter dem Dach der Rheingas-Gruppe sind fünf Gesellschaften zusammengefasst, die insgesamt zehn bundesweit verteilte Service-Zentren koordinieren. Mit dem dezentralen Ansatz gewährleistet der Versorger eine bestmögliche Nähe zum Kunden. Durch Jointventures in Polen, Holland und Rumänien etabliert sich das Unternehmen darüber hinaus zunehmend in weiteren Wachstumsmärkten.

Eine funktionierende Kommunikation zwischen der Zentrale und den vielen Standorten ist für Rheingas von entscheidender Bedeutung. Denn kurze Entscheidungswege und schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen sichern die Effizienz der dezentralen Organisationsstruktur. Das Telefon erschien dem Management als alleiniges Kommunikationsmittel zum Erreichen dieser Zwecke bei Weitem nicht genug. „Die wichtige nonverbale Ebene wird beim Telefon komplett ausgeklammert“, so Karlheinz Doleysch, Bereichsleiter Zentralbereich EDV der Rheingas-Unternehmen. „Aber gerade sie hilft, frühzeitig kommunikative Missverständnisse auszuschließen.“ Eine Vielzahl von Geschäftsreisen war daher unumgänglich. So fiel im Jahr 2003 die Entscheidung, Videokonferenzsysteme in sechs der zehn Niederlassungen einzuführen.

ZIEL

Förderung der Integration verschiedener Geschäftsbereiche, Sicherung der Effizienz der dezentralen Organisationsstruktur, verbesserter Informationsfluss.

LÖSUNG

1 x TANDBERG 6000 MXP, 1 x 2000 MXP und 4 x TANDBERG 880 MXP

ERGEBNIS

Zusammenwachsen der Geschäftsbereiche beschleunigt, Zahl der Dienstreisen stark reduziert, Kommunikationsqualität verbessert.



TANDBERG PROFILE 6000 MXP

Für mittlere bis große Konferenzräume und Boardrooms. Leistungsstarke High-End-Funktionen, großer Flachbildschirm, TANDBERG PrecisionHD Kamera und klares Audio schaffen eine kooperationsfördernde Konferenzumgebung selbst für sehr große Gruppen. So ist ein problemloser, schneller und effizienter Wissensaustausch mit jedem beliebigen Ort auf der ganzen Welt möglich.

TANDBERG-Qualität war entscheidend

Bei der Wahl des geeigneten Videokonferenzsystems gab letztendlich die Qualität der Produkte den Ausschlag. „TANDBERG bot hier von allen getesteten Systemen die überzeugendste Performance“, erklärt Doleysch. Zudem ist TANDBERG geographisch in der Nähe der Rheingas-Gruppe angesiedelt, was hinsichtlich des Service-Aspektes besonders vorteilhaft ist. Die Implementierung der Systeme in zunächst sechs Niederlassungen nahm lediglich vier Wochen in Anspruch. An verschiedenen Standorten wurden an die individuellen Bedürfnisse angepasste Multipoint-Anlagen für Konferenzen mit zwei oder mehreren Teilnehmern installiert. Die Bild- und Ton-Übertragung läuft über ISDN. „Für die Einführung der Systeme haben wir rund 80.000 Euro investiert“, so Doleysch. „Allein durch die Einsparungen bei den Reisekosten wird sich diese Investition schon bald rechnen. Noch wichtiger ist uns aber die integrative Leistung der Systeme.“

Integrative Wirkung

Die TANDBERG Videokonferenzsysteme kommen bei unterschiedlichsten Gelegenheiten zum Einsatz. So werden sie für Technischulungen ebenso eingesetzt wie für Ad-hoc-Meetings von Ingenieuren und Monteuren, wenn es gilt, Probleme beim Bau von Anlagen schnell auszuräumen. Dafür steht ihnen ein Equipment mit Beamer und PC zur Verfügung, das ihnen einen Austausch von unterschiedlichsten Daten und deren großflächige Projektion vor Ort ermöglicht. Ferner wird die jährliche Geschäftsplanung per Videokonferenz abgehalten, zu der sonst die komplette Management-Ebene aller Niederlassungen aus dem gesamten Bundesgebiet nach Brühl anreisen müsste.

Nach intensiver Anwendung der Systeme fällt das Urteil über die Investition durchweg positiv aus. „Alle Unternehmensbereiche sind seit der Einführung enger zusammengewachsen“, freut sich Tanja Laidig, Stabstelle Kommunikation/Marketing bei Rheingas. „Der Informationsfluss ist deutlich besser geworden und die Mitarbeiterproduktivität ist klar gestiegen. Die Investition hat sich folglich auf jeden Fall gelohnt.“ Für die Zukunft ist eine Ausweitung des Videokonferenz-Netzwerks auch auf die ausländischen Standorte angedacht.

„Die Integration der TANDBERG Systeme in sechs unserer Niederlassungen war nach nur vier Wochen abgeschlossen. Eine Ausweitung auch in unsere internationalen Standorte ist angedacht.“

KARLHEINZ DOLEYSCH,
BEREICHSL EITER
ZENTRALBEREICH EDV DER
RHEINGAS-UNTERNEHMEN

Kontaktieren Sie TANDBERG, um zu erfahren, wie unsere Lösungen Ihre Geschäftsprozesse unterstützen können.

Senden Sie uns eine E-Mail an:
germany@tandberg.com.